

Das Förderkonzept beim TC Blau Weiß Fürstenzell

Vorwort

Die Jugendförderung nimmt beim TCF eine wichtige Rolle ein, um im Gesamtkonzept Vision und Ziele des Vereins zu verfolgen. Über die intensive Jugendförderung hat der Verein die Möglichkeit, einen Imagegewinn zu erzielen und zudem einen Anreiz für die Mitgliedschaft von Kindern und Jugendlichen sowie für deren Eltern zu schaffen, um so die Grundlage für eine gute Mischung zwischen Breiten- und Leistungssport zu legen.

Mit dem hier vorgestellten Konzept gibt der TCF Trainern, Eltern, Kindern und Jugendlichen einen Ausbildungsrahmen zur Förderung von jugendlichen Tennisathleten. Die Umsetzung des Konzeptes orientiert sich an den Fördermitteln des Vereins. Der Verein versucht hierfür über die nächsten Jahre Sponsoren zu akquirieren, damit eine langfristige und kontinuierliche Umsetzung des Konzeptes machbar ist. Ziel ist es, mit dem Konzept annähernd gleiche Voraussetzungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen, angepasst an deren Können und Leistungsbereitschaft.

Durch den systematischen Trainingsaufbau und die unterschiedliche Turnierplanung in den verschiedenen Altersklassen soll ein langfristiger Leistungsaufbau kindgemäß und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen erfolgen. Im Rahmen des Förderkonzeptes sollen ALLE Leistungsklassen berücksichtigt werden. Das Förderkonzept baut auf dem bestehenden Basisangebot an Training, Veranstaltungen und Mannschaftssport für die jugendlichen Mitglieder des Vereins auf.

Für besonders talentierte und leistungsbereite Kinder und Jugendliche bietet es ein Zusatzangebot zur intensiven sportlichen Weiterentwicklung. Mittel- und Langfristiges Ziel dieses Konzeptes ist die systematische und strukturierte Heran- und Überführung der Jugendlichen aus dem Jugendtennis in den Leistungsbereich Herrentennis (Landesliga 1 und Landesliga 2) und gegebenenfalls irgendwann auch in den Leistungsbereich Damentennis.

Ziel ist es, alle Kinder und Jugendlichen vom Breiten- bis zum Leistungssport zu fördern. Neben den Teilnehmern, die gerne ein bis zwei Mal pro Woche einem Sport nachgehen, sollen auch diejenigen gefördert werden, die durch hohe Eigeninitiative den Sprung in den Leistungssport schaffen und die aktuelle Herrenmannschaft in der Landesliga sowie eine künftige Damenmannschaft auf mindestens Bezirksebene verstärken. Grundlage des Konzeptes sind verschiedene Förderstufen, die die Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen berücksichtigen. Die Entscheidung über die Zugehörigkeit zu den jeweiligen Förderstufen wird durch den Förderausschuss getroffen, u.a. auf der Grundlage objektiv festgelegter Parameter, z.B. der LK.

Die Implementierung soll zur Sommersaison begonnen und zur Wintersaison 2025/26 vollzogen sein und dann die Rahmenbedingungen zur Förderung der Trainingsteilnehmer vorgeben. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit von Eltern, Kindern/Jugendlichen und

Trainern ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Umsetzung des Konzeptes. Das Konzept wird bei Bedarf jährlich angepasst, der Vorstand legt jährlich den neuen Budgetrahmen fest, wobei darauf zu achten ist, dass übriges Budget (nach Verteilung auf alle Teilnehmer aller Kader gemäß Förderrichtlinien) zuerst für den Clubkader, dann erst für Mannschafts- und Leistungskader verwendet wird (betrifft Trainingsförderung).

Anforderungen an ein Förderkonzept beim TCF

- Transparenz für Eltern, Kinder /Jugendliche und Trainer
- Systematik und Strukturierung beim Leistungsaufbau und in der Jugendförderung
- Festlegung von objektiven, messbaren Kriterien als Grundlage für die einzelnen Förderstufen
- Laufende Anpassung des Konzeptes an die spezifischen Bedingungen des Vereins
- Berücksichtigung der jeweils aktuellen Förderrichtlinie des TCF
- Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen des Vereins
- Schwerpunkte in der Jugendförderung sollten in Abhängigkeit zu der Gesamtzielsetzung (Leitbild) des TCF stehen
- Unterstützung des Konzeptes durch alle Mitglieder und Beteiligten
- Die Auswahl der zu fördernden Spielerinnen, Spieler und Mannschaften trifft der Förderausschuss
- Der Vorstand genehmigt im Rahmen der gesamten Finanzplanung das zusätzliche Jahresbudget und legt die individuelle Fördersumme fest
- Über Spendenaufrufe soll das Budget zusätzlich attraktiv gestaltet werden, Stichwort individuelles Sponsorship.

Mittel- bis langfristige Ziele vom TC BW Fürstenzell

- Starke Positionierung des Vereins im Jugendförderbereich auf Kreisebene
- Ausrichtung eigener Jugend-Turniere im Breiten- sowie Leistungs- und Spitzensportbereich
- Ausbildung zahlreicher talentierter Kinder und Jugendlicher
- Bündelung von Aktivitäten im Förderbereich auch mit anderen Vereinen in der Region (z.B. gemeinsame Turnierfahrten)
- Die Jugendlichen des Vereins werden zu Trainern/Mentoren für den Nachwuchs
- Ausgewogenheit zwischen Breiten- und Leistungssport.

Talentauswahl

Talente sollten optimalerweise im Alter von acht bis spätestens 12 Jahren zur Förderung aus folgenden Gründen ausgesucht werden:

- bestes Lernalter für den Erwerb von motorischen und tennistechnischen Fertigkeiten

- Zeitspanne vom Beginn eines systematischen Trainings bis zum Hochleistungsbereich umfasst 8-10 Jahre.

Im Anschluss daran ist es jedoch noch möglich, in die Talentförderung einzusteigen. Daher sollte in allen Förderstufen eine Talentsichtung nach wie vor jährlich durchgeführt werden.

Anforderungen an die vom Verein geförderten Spielerinnen und Spieler

Der TCF fordert von seinen geförderten Spielerinnen und Spielern eine loyale Haltung gegenüber dem Verein und eine zielgerichtete und motivierte Einstellung zum Leistungssport. Sie haben sich auf Turnieren, Mannschaftswettbewerben und sonstigen sportlichen Veranstaltungen sportlich, fair, kameradschaftlich, diszipliniert und nach den allgemeinen Regeln des Anstands zu verhalten. Gleiches gilt für die Betreuer.

- ⇒ **Es ist selbstverständlich, dass die geförderten Spieler für den TC Fürstenzell auch spielen.**

Bei Turnieren sind die Spielerinnen und Spieler zusätzlich angehalten, sich gemäß dem TCF Verhaltenskodex zu verhalten (s. Homepage des Vereins). Vereinbarte Zeiten und Treffpunkte (Essen, Training, Fahrten etc.) müssen selbständig eingehalten werden. Spielerinnen, Spieler und deren Eltern pflegen die Kommunikation und Kooperation mit den Trainern, den Sportwarten und dem Vorstand des Vereins.

- ⇒ **Sollten Spielerinnen und Spieler den Erwartungen des Vereins nicht nachkommen, wird die Förderung durch den Verein eingestellt.**

Allgemeines und Definitionen

Vision und Ziel: Der TCF steht für eine starke Gemeinschaft. Neben der Förderung anspruchsvoller Talente liegt dem Verein die Zusammengehörigkeit und der Mannschaftsgedanke am Herzen. Aus diesem Grund wollen wir im Rahmen des Förderkonzepts Gruppen- bzw. Vereinstrainings fördern. Die individuelle Weiterentwicklung mit Trainern liegt in der Eigenverantwortung der Spieler.

Gesamtkader: Alle Spieler mit Teilhabe am Förderkonzept

Basis-/Nachwuchskader: Einstieg ins Training beim TCF

Clubkader: Ziel für Spieler aus dem Basis- und Nachwuchskader, unerfahrene Mannschaftsspieler und Ergänzungsspieler, Perspektive auf Mannschaftskader. Die Unterteilung in C2 (hobby-orientiert) und C1 (wettspielorientiert) gibt vor, welche Förderungshöhe ausgeschöpft werden kann.

Mannschaftskader: Erfahrene Mannschafts- und Turnierspieler mit klarer Tendenz zum Leistungssport.

Leistungskader: „Aushängeschilder“ mit Erfahrung bei regionalen Turnieren und mindestens Topniveau auf Landesebene.

Coachanhwärter: Erfahrung im Umgang mit Kinder- und Jugendgruppen, sportliche Erfahrung

Assistenzcoach: C-Trainer und Trainer in Ausbildung

Clubcoach: B-Trainer

Headcoach: A-Trainer oder vergleichbare Ausbildung

Förderausschuss: Er besteht aus Tennisschule und mindestens zwei unabhängigen Mitgliedern des Vereinsausschusses, die Erfahrung aus dem Breiten- und Leistungssport mitbringen, KEINE Eltern (auch andere enge Verwandte) beteiligter Tennis- und/oder Kaderspieler des Vereins. Erfahren sind solche Mitglieder, die mindestens zehn Jahre in Mannschaften auf Bezirksebene gespielt haben.

Trainingsjahr: Das Trainingsjahr beginnt am 1.10. des Jahres und läuft am 30.9. des Folgejahres ab. Es ist eingeteilt in Wintertraining (Oktober bis April) und Sommertraining (Mai bis September) und umfasst insgesamt ca. 40 Trainingswochen (28+12). Wintertraining und Sommertraining sind jeweils ein Trainingszyklus bzw. -durchlauf.

Vereinstraining: Die Gruppe besteht aus mindestens drei Spielern, die im Sommer oder Winter des laufenden Trainingsjahres in einer Altersklasse gemeldet sind.

Sparring: Spiel der Kinder und Jugendlichen untereinander, z.B. als Matchtraining während der Medenrunde.

Sonderfall LK 16 bis 18 Mannschaftskader: Spieler mit dieser LK können sich für den Mannschaftskader qualifizieren, indem sie jedes Spiel im Rahmen der Medenrunde spielen, an sechs Turnieren teilnehmen und kein Training und Sparring verpassen.

Gutschrift Training/Turniergebühren: Jeder Teilnehmer erhält vom Verein für seine Teilnahme am Vereinstraining eine Gutschrift und für die Turnierteilnahmen eine Gebührenerstattung gemäß Förderrichtlinie. Der Nachweis über die regelmäßige Teilnahme am Training ist durch den Teilnehmer oder einen Elternteil zusammen mit den Nachweisen zur Turnierteilnahme im August zu erbringen und wird im Folgenden als ein Betrag auf das bekannte Konto erstattet. Die Nachweise sind in Form von Rechnungen vorzulegen, per Email zwischen Mitte und Ende August des Jahres. Die Voraussetzungen für die Erlangung der Förderung sind den Förderrichtlinien zu entnehmen. Werden die Voraussetzungen für den vereinbarten Kader nicht erfüllt, wird die Förderung des Kaders bezahlt, für den die Voraussetzungen erfüllt wurden.

Zustandekommen und Auflösung der Vereinbarung: Die Vereinbarung zwischen Verein und Eltern eines Kadermitglieds oder SpielerIn ab dem 18. Geburtstag kommt am 1.10.25 zustande. Wird die Vereinbarung über die Förderung zwischen Mitglied und Verein nicht gekündigt, verlängert sie sich zum 1.10. eines Jahres automatisch um ein

Jahr (Trainingsjahr). So besteht seitens des Vereins maximale Planbarkeit bzgl. Der Mannschaftsmeldung zum 10.12. des Jahres. Bei dieser Meldung können vom Verein alle Teilnehmer des Förderprogramms berücksichtigt werden. Steht der Spieler in der folgenden Sommersaison einem anderen Verein als Mannschaftsspieler zur Verfügung und nicht dem TCF, entspricht die Förderung des Trainingsjahres der Förderung des Levels C2. Kündigt der Teilnehmer seine Mitgliedschaft während der Teilnahme am Förderkonzept, besteht kein Anspruch auf Förderung für das laufende Trainingsjahr. Auf Wunsch kann im September ein Jahresgespräch zwischen dem Teilnehmer/seinen Eltern und einem Mitglied des Förderausschusses stattfinden, dies gilt nur für den Mannschafts- und Leistungskader.

Förderrichtlinien: Hier wird definiert, welche Mitglieder in welchem Kader welche Förderung bekommen. Die Voraussetzungen der Teilnehmer sind durch fest vorgegebene Merkmale definiert, z.B. Alter, Leistungsklasse. Sonderfälle können nur durch den Ausschuss gerechtfertigt werden. Siehe Anhang.

Fördermittel: Werden vom Verein zur Verfügung gestellt und am Ende des jeweiligen Trainingsdurchlaufs erstattet/gutgeschrieben.

Kürzung des Budgets bei unvorhergesehenen Ereignissen: Zwar unterliegt die Budgetfreigabe jährlich dem Vorstand und die Kalkulation für das kommende Trainingsjahr strengen Richtlinien und Voraussetzungen, dennoch sind unvorhergesehene Ereignisse durchaus möglich, die Sponsoren trotz bestehender Verträge dazu zwingen könnten, dass Zahlungen nicht mehr fließen und das Budget nicht voll ausgeschüttet werden kann. Für diesen Fall wird der Verein, u.a. um seiner gemeinnützigen Zweck nachzukommen, zunächst allen Kaderspielern (angefangen beim Clubkader) die Grundförderung erstatten und dann „auffüllen“ bis in dieser Reihenfolge Mannschafts- und Leistungskaderspieler ihre volle Förderung erhalten haben. Sollte das Budget für die Trainingszuschüsse reichen, für die Erstattung der Turniergebühren jedoch nicht ganz, beginnt die Ausschüttung des restlichen Budgets bei den Leistungskadermitgliedern und erfolgt „absteigend“ an die nächsten Kadermitglieder.